



Obstsortendatenbank

Quelle:

DEUTSCHLANDS APFELSORTEN.

ILLUSTRIRTE, SYSTEMATISCHE DARSTELLUNG
DER IM GEBIETE DES
DEUTSCHEN POMOLOGEN-VEREINS
GEBAUETEN APFELSORTEN.

HERAUSGEGEBEN
IM
AUFTRAGE UND UNTER MITWIRKUNG
DES
DEUTSCHEN POMOLOGEN-VEREINS
VON
DESSEN ERSTEM VORSTANDE

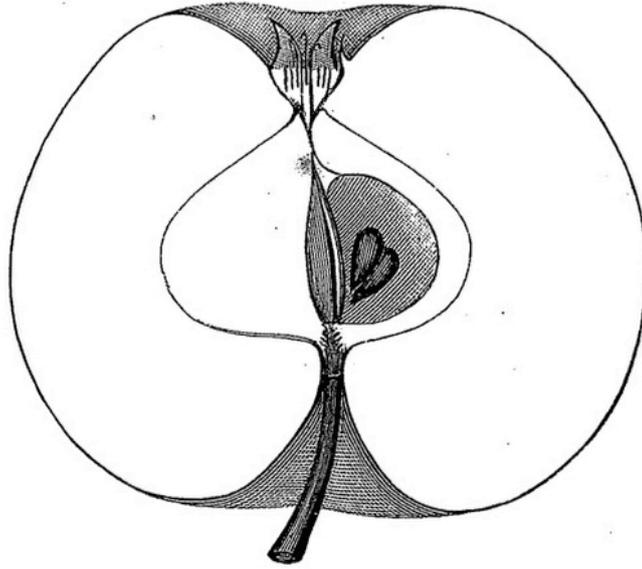
DR. TH. ENGELBRECHT,

Geb. Med. - Rath und Professor in Braunschweig.

HOLZSCHNITTE NACH ZEICHNUNGEN DES VERFASSERS ANGEFERTIGT VON
ALBERT PROBST.

BRAUNSCHWEIG,
DRUCK UND VERLAG VON FRIEDRICH VIEWEG UND SOHN.

1889.



417. Gaesdonker Reinette (Ill. H.) 00††, Anf. Januar bis Mai.

Illustr. Handb. I, p. 299. — Gaesdonker Gold-Reinette (Diel XXII, p. 59. — Downing.). — Reinette de Gaesdonk (Leroy, Dict.).

Gestalt 65:51—52 (66:47—52, Illustr. Handb.), stark abgest. rundlich, mittelb. oder wenig stielbauch. Hälften wenig ungleich.

Kelch offen, meist grünlich, wollig. Blättchen mittelbreit, am Grunde sich fast berührend, ziemlich lang, aufrecht und nach aussen gebogen. Einsenk. mitteltief, mittelweit, schwachfaltig oder eben. Querschnitt rund.

Stiel holzig, dünn bis mitteldick, an 18 mm lang, auch kürzer, braun, etwas behaart. Höhle meistens tief oder mitteltief, mässig weit, eben, meistens weithin grünlichbraun berostet.

Schale glatt, nur stellenweise fein rauh, matt glänzend, hellgrün, später hellgrünlichgelb- bis hellgelb, sonnenw. zuweilen trüb röthlicher Anflug. Punkte zahlreich, mitteldick, selbst eckig, graubraun, oft hell umflossen. Anflüge, selbst kleine Ueberzüge von Rost nicht selten. Welkt nicht oder wenig. Geruch kaum merklich.

Kernhaus 31:24, eizwiebel- bis zwiebelf. Kammern 10:15, stielw. etwas zugespitzt, kelchw. abnehmend, doch meistens kurz abgerundet, glattwandig, ziemlich geräumig, nicht oder sehr wenig offen. Achsenh. recht schmal. Kerne zu 1 bis 2, mittelgross, vollkommen, eiförmig bis länglich eiförmig, gespitzt, braun.

Kelchhöhle kurz kegeltrichterf. bis trichterf., $\frac{1}{2}$ zur Achsenh. Pistille mittellang bis lang verwachsen, am Grunde locker, in der Theilung dichter behaart. Staubf. mittelständ.

Fleisch hellgelblichweiss, fein, abknackend bis markig, saftig, reinettenartig gewürzt, vorherrschend, kräftig weinig, genügend, oft fast ebenso süss.

Die Früchte erhielt ich von Bertog sen.-Magdeburg, Palandt-Hildesheim, Hohm-Gelnhausen, Landes-Baumschule-Braunschweig.